

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

behalten
etc.

UND Mose sprach / Das ist / das der HERR geboten hat / Fülle ein
Gomor dauon / zu behalten auff ewr Nachkommen / Auff das man sehe
das Brot / da mit ich euch gespeiset habe in der wüsten / da ich euch aus
Egyptenlande fürete. Und Mose sprach zu Aaron / Nim ein Krüghin / vnd
thu ein Gomor vol Man drein / vnd las es für dem HERRN zu behalten
auff ewre Nachkommen / wie der HERR Mose geboten hat / Also lies es Aaron
daselbs für dem Zeugnis zu behalten.

Israel
hat 40. jar
Man gessen
Josu. 5.
Gomor.

UND die kinder Israel assen Man vierzig jar / bis das sie zu dem Lande
kamen / da sie wonen solten / Bis an die grenze des lands Canaan assen sie
Man. Ein Gomor aber / ist das zehende teil eins Epha.

(Zengnis)
Das ist / An dem
ort / da man opff-
ert vnd betet / vnd
der Predigtstuel
war / ehe die Sines-
ten waren ges-
macht.

XVII.



Israel mur-
ret das nicht
wasser hat
etc.
Num. 20.

UND die ganze gemeine der kinder Israel / zoch aus der wüsten
Sin / ire Tagereise / wie inen der HERR befalh / vnd lagerten
sich in Raphidim / Da hatte das Volck kein wasser zu trincken.
Vnd sie zancckten mit Mose / vnd sprachen / Gebt vns wasser / das
wir trincken. Mose sprach zu inen / Was zanccket jr mit mir?
Warumb versucht jr den HERRN? Da aber das volck daselbs dürstet nach
wasser / murreten sie wider Mose / vnd sprachen / Warumb hastu vns lassen
aus Egypten ziehen / das du vns / vnser Kinder / vnd vich / durst sterben lies-
sest?

Raphi-
dim

Mose schrey zum HERRN / vnd sprach / Wie sol ich mit dem Volck
thun? Es feilet nicht weit / sie werden mich noch steinigen. Der HERR
sprach zu im / Gehe vorhin für dem volck / vnd nim etliche Eltesten von Israel
mit dir / vnd nim deinen Stab in deine hand / da mit du das wasser schlugest /
vnd gehe hin / Sihe / Ich wil daselbs stehen für dir auff einem Fels in Horeb /
da soltu den Fels schlagen / so wird wasser er aus lauffen / das das Volck
trincke. Mose thet also für den Eltesten von Israel / Da hies man den ort /
Massa vnd Meriba / vmb des Zanccks willen der kinder Israel / Vnd das sie
den HERRN versucht vnd gesagt hatten / Ist der HERR vnter vns oder
nicht.

Num. 20.
Psal. 78.
95.
1. Cor. 10.

(Massa)
Seiffte versuchung
(Meriba)
Seiffte sauff.

AMALEK
stret wi-
der Israel /
vnd wird ge-
schlagen etc

Da kam Amalek / vnd streit wider Israel in Raphidim. Vnd Mose sprach
zu Josua / Erwele vns Menner / zuech aus vnd streit wider Ama-
lek / Morgen wil ich auff des hügelns spitzen stehen / vnd den Stab
Gottes in meiner hand haben. Vnd Josua thet wie Mose im saget / das
er wider Amalek stritte. Mose aber vnd Aaron vnd Hur giengen auff die
spitzen des hügelns / Vnd die weil Mose seine hende empor hielt / siegte Israel /
Wenn er aber seine hende nider lies / siegte Amalek. Aber die hende Mose
waren schwer / darumb namen sie einen Stein / vnd legten in vnter in / das
er sich drauff satz. Aaron aber vnd Hur vnterhielten in seine hende / auff
iglicher seiten einer / Also blieben seine hende steiff / bis die Sonne vnters-
gieng. Vnd Josua dempffet den Amalek vnd sein volck / durch des schwerts
scherpffe.

Mose hende
schwer.

Num. 24.
3. Reg. 15.

UND der HERR sprach zu Mose / Schreibe das zum gedechtnis in
ein Buch / vnd besilhs in die ohren Josua / Denn ich wil den Amalek vnter den
Himmel austilgen / das man sein nicht mehr gedencke. Vnd Mose bauet einen
Altar / vnd hies in / der HERR / Nissi / Denn er sprach / Es ist ein Malzeichen
bey dem Stuel des HERRN / das der HERR streiten wird wider Amalek
von Kind zu Kindskind.

(Nissi)
Das heiff / mein
pauce.

XVIII.

UND